

# Pater Stefan Richter muß Ruhrstudenten verlassen

Widersprechende Kommentare — Gemeinde schockiert

Pater Stefan Richter OFM, Bochums erster katholischer Studentenpfarrer, der mit Elan und Geschick nicht nur die Seelsorge im studentischen Bereich aufbaute, sondern das Studentenwohnheim Haus Michael gleichsam hinauberte, als es überall an der Buscheystraße noch öd und leer war, zieht sich von seinem Amt zurück. Oder — wie man durchaus berechtigt sagen könnte, wird zurückgezogen.

Dazu die offizielle Stellungnahme der bischöflichen Pressestelle in Essen: „Es trifft zu, daß Pater Stefan Richter nach vorangegangenen Verhandlungen sein Amt als Studentenpfarrer an der Ruhr-Universität Bochum abgeben wird. Anlaß für diesen Wechsel im Amt liegt in einer ordensinternen Entschei-

dung, nach der Pater Stefan eine neue Seelsorgeaufgabe in seiner Ordensprovinz übernehmen soll. Die Nachfolge soll so geregelt werden, daß ein junger Priester des Bistums Essen die Aufgabe als Studentenpfarrer wahrnehmen wird, und zwar im Gesamtrahmen der im August errichteten Universitätspfarre St. Augustin.“

Dies allerdings ist nur eine Variation. Die Studenten, und zwar diesmal einmütig das alte und das neue Vorstandsteam der katholischen Studentengemeinde, die Vertreter der katholischen Studentenverbindungen und die Studentenschaftsvertreter, die von diesem Ereignis am Mittwoch überrascht wurden, holten vielseitige Informationen ein und bezeichnen das Verfahren als „schlechten Stil“.

## Brief an den Bischof

In einem Brief an Ruhrbischof Dr. Hengsbach tragen sie vor, daß sie — ohne Stellungnahme für oder gegen Pater Stefan — es jedenfalls für die Zukunft für erstrebenswert hielten, zu Berufungen und Abberufungen von Studentenseelsorgern gehört zu werden.

Nach Informationen, die aus der Umgebung des Bischofs stammen, soll der Orden des Paters durchaus mit einer Koordinierung beider Ämter — Leitung des Seelsorgeamtes des Ordens und Studentenseelsorge — einverstanden gewesen sein. Als Pater Stefan jedoch eine Bestätigung seines Bochumer

Amtes bis 1970 erbat, wurde ihm mit dem Hinweis auf eine „Verjüngung“ auf diesem Posten nur weiterer Einsatz bis zum 15. Juli 1968 zugesagt. Daraufhin soll sich Pater Stefan zum Rücktritt entschlossen haben.

Der 48jährige Pater wird voraussichtlich nun als zweite, sicher nicht minder umfangreiche Aufgabe, die geistliche Leitung einer katholischen Akademie in der Diaspora übernehmen. Außerdem wird er seine jahrzehntelange Erfahrung weiter der Vereinigung der kath. Studentenwohnheime und dem Verein zur Förderung von Studentenwohnheimen, in denen er

führend tätig ist, zur Verfügung stellen.

Diese Tatsachen lassen den Rücktritt Pater Stefan Richters in anderem Licht erscheinen. Die Studenten jedenfalls versichern, daß von ihrer Seite nichts dazu beigetragen wurde, daß der Pater aus Bochum verschwindet.

Dr. U.